

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 88

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{tes} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^{es} semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^{es} semestre fr. 8
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Collection de modèles scandinaves d'industrie textile, etc. — Algerischer Tabakzoll. — Generalkonsulat der Ver. Staaten in St. Gallen. — Consulat général des Etats-Unis à St-Gall. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(Betreibungsgesetz Art. 231 u. 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachtheil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(Loi sur la poursuite, art. 231 et 232.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kanton Zürich. (K.-E. 291)
Konkursamt Winterthur.

Gemeinschuldner:
Nachlass des **Trost, Arnold**, von Ober-Rohrdorf (Aargau), gewesener Geschäftsreisender in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 13. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Winterthur.
Eingabefrist: 19. April 1892.
Die in Folge des der Konkurseröffnung vorangegangenen gerichtlichen Inventars bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entzogen, dagegen sind die Ausweisbelege einzureichen (Art. 234 des Betreibungsgesetzes).

Kanton Bern. (K.-E. 289)
Konkursamt Bern-Stadt.

Gemeinschuldner:
Schärer, Theodor, von Hirzel, Möbelbändler, Gerechtigkeitsg. 64, Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 14. April 1892, Morgens 9 Uhr, im Amthause, Erdgeschoss, in Bern.
Eingabefrist: 9. Mai 1892.

Konkursamt Nidau. (K.-E. 300)

Gemeinschuldner:
Ingold, Jakob, Johannes Sohn, von Röthenbach, Müllermeister in der Brunnmühle zu Ligerz.
Datum der Konkurseröffnung: 2. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, im Schlosse zu Nidau.
Eingabefrist: 10. Mai 1892.

Konkursamt Wangen. (K.-E. 301)

Gemeinschuldner:
Anderegg, Jacob, Johann Jacobs sel., geb. 1853, Bürstenfabrikant, von und in Wangen.
Datum der Konkurseröffnung: 1. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 18. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Wangen.
Eingabefrist: 9. Mai 1892.

Kanton Luzern. (K.-E. 304)
Konkursamt Altshofen.

1) **Ausgeschlagene Verlassenschaft**
der Frau **Wiss-Kronenberg, Maria Josefa**, von Büron, wohnhaft gewesen in Dagmersellen.
Datum der Konkurseröffnung: 2. April 1892.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger unter Kostenvorschuss bis 2. Mai 1892 das ordentliche Konkursverfahren begehrt (Art. 251 des Betreibungsgesetzes).
Eingabefrist: 2. Mai 1892.
Diejenigen Gläubiger, welche am Beneficium inventarii ihre Forderungen schon angemeldet, haben keine Eingabe zu machen.

2) **Gemeinschuldner:**

Fischer, Joseph, Negt., von Triengen, in Nebikon. (K.-E. 314)
Datum der Konkurseröffnung: 31. März 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 14. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum « Löwen » in Altshofen.
Eingabefrist: 9. Mai 1892.

Canton de Fribourg. (K.-E. 285)
Office des faillites de la Broye, à Estavayer.

Failli:
Simonet, Jean, laitier, de Charmey (Lac), domicilié à Estavayer.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 mars 1892.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 12 avril 1892, à 2 heures du jour, à l'Hôtel-de-Ville, à Estavayer.
Délai pour les productions: 9 mai 1892.

Kanton Basel-Land. (K.-E. 315)
Konkursamt Waldenburg.

1) **Ausgeschlagene Verlassenschaft**
des **Gysin-Roth, Johannes**, Vater, von Hölstein, in Bennwyl.
Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, zu Waldenburg.
Eingabefrist: 27. April 1892.

2) **Gemeinschuldner:**

Thommen-Wüthrich, Reinhard, von und in Niederdorf. (K.-E. 316)
Datum der Konkurseröffnung: 4. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 21. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale zu Waldenburg.
Eingabefrist: 9. Mai 1892.

Konkursamt Sissach. (K.-E. 321)

Ausgeschlagene Verlassenschaft
der **Grieder-Grieder, Elisabeth**, Wittwe, Martin's, von und in Rünenberg.
Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 19. April 1892, Vormittags 10 Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Sissach.
Eingabefrist: 19. April 1892.
Diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprachen bereits in das Güterverzeichnis angemeldet haben, sind der Erneuerung ihrer Anmeldungen entzogen (Art. 234 des Betreibungsgesetzes).

Kanton St. Gallen. (K.-E. 310)
Konkursamt St. Gallen.

Gemeinschuldner:
Leopold, Theodor, Optiker in St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 4. April 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. April 1892, Vormittags 11 Uhr, Konkursamt Rathhaus, St. Gallen.
Eingabefrist: 9. Mai 1892.

Kanton Aargau. (K.-E. 307)
Konkursamt Aarau.

Gemeinschuldner:
Huber, Joseph, Maurermeister, von St. Jakob (Tyrol), in Küttigen wohnhaft.
Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1892.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. April 1892, Nachmittags 4 Uhr, im Gerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: 10. Mai 1892.

Canton du Valais. (K.-E. 305)
Office des faillites de Sion.

Failli:
Minola-Jenetti, Joseph, négociant, Sion.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 avril 1892.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 16 avril 1892, à 2 heures du jour, au bureau de l'office, à Sion.
Délai pour les productions: 9 mai 1892.

Canton de Neuchâtel. (K.-E. 284)
Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.

Failli:
Choffat, Emile, épiciier, à La Chaux-de-Fonds, 13, Rue du 1^{er} Mars.
Date de l'ouverture de la faillite: 22 mars 1892.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 18 avril 1892, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 9 mai 1892.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(Loi sur la poursuite, art. 230.)

Canton de Neuchâtel. (E. 283)
Office des faillites de La Chaux-de-Fonds.

Par jugement en date du 16 mars 1892, le tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds a prononcé la faillite de **Chatelain, Arthur**, fils de Daniel-Henri, horloger, sans domicile connu.
Par ordonnance du 31 mars 1892 le même tribunal a prononcé la suspension de la liquidation ensuite de défaut de bien.

Les créanciers de cette masse sont avisés qu'ils ont un délai de 10 jours dès la date de la publication soit jusqu'au 18 avril 1892 pour réclamer l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais faute de quoi la faillite sera clôturée.

Canton de Genève. (E. 311)

Office des faillites de Genève.

Failli:

Germanier, Michel, négociant, à Genève, n° 1, Quai du Seujet.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 mars 1892, à 3 heures de l'après-midi.

Suspension de la liquidation, prononcée par jugement du tribunal de première instance en date du 4 avril 1892.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(Betreibungsgesetz Art. 249.) (Loi sur la poursuite, art. 249.)

Kanton Bern. (Ko. 320)

Konkursamt Biel.

Im Konkurse des **Hofmann, Friz**, von Lattrigen, Tuchhandlung in Biel, liegt der Kollokationsplan beim Konkursamt Biel zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: 19. April 1892.

Konkursamt Wangen. (Ko. 302)

Thomet, Niklaus, Bendichts sel., geb. 1853, von Säriswyl, Schneider und Krämer in Herzogenbuchsee. Der Kollokationsplan in diesem Konkurse ist entworfen und liegt beim Konkursamt Wangen zur Einsicht auf. Anfechtungsfrist: 19. April 1892.

Kanton Glarus. (Ko. 298)

Konkursamt Mollis.

Der Kollokationsplan im Konkurse des **Johs Müller sel.**, alt Kantonsingenieur in Mollis, liegt beim Konkursamt Mollis zur Einsicht offen. Ein Gläubiger, welcher denselben anfechten will, hat binnen 10 Tagen seit der Publikation beim Konkursgericht Klage zu erheben.

Kanton Basel-Land. (Ko. 317)

Konkursamt Waldenburg.

Im Konkurse des **Thommen-Jenny, Arnold**, gewesener Pächter auf Holznacht bei Waldenburg, ist der Kollokationsplan beim Konkursamt Waldenburg zur Einsicht aufgelegt, was hiermit unter Hinweisung auf Art. 250 B.-G. bekannt gemacht wird.

Canton de Genève. (Ko. 312)

Office des faillites de Genève.

Par suite d'une nouvelle production, l'état de collocation des créances de la faillite de sieur **Wehren, J.**, tenant une pension de chevaux, à Genève, a été rectifié. Les créanciers peuvent prendre connaissance de cette rectification à l'Office des faillites, palais de justice, Place du Bourg-de-Four.

Les actions en oppositions doivent être intentées dans les dix jours de la présente publication.

II. Gläubigerversammlung. — II^e assemblée de créanciers.

(Betreibungsgesetz Art. 252.) (Loi sur la poursuite, art. 252.)

Kanton Luzern. (G. 306)

Konkursamt Luzern.

Die zweite Gläubigerversammlung in Konkursache der Frau **L. Steiger-Muri**, Modistin, Hirschengraben, Luzern, findet **Donnerstag, den 5. Mai 1892**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Stadthause in Luzern statt.

Kanton Uri. (G. 322)

Die zweite Gläubigerversammlung in Konkursache des **Walker, Albin**, Gürtlimatt, Silenen, findet **Donnerstag, den 28. April nächsthin**, Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause in Aaldorf statt.

Die Konkursverwaltung.

Kanton Glarus. (G. 299)

Konkursamt Mollis.

Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurse über **Schindler, Johannes**, zur Wiese, in Mollis, findet **Samstag, den 30. April 1892**, Nachmittags 1/3 Uhr, im Gasthause zur Linthbrücke in Mollis statt. Es wird über einen Nachlassvertrag verhandelt werden.

Kanton Graubünden. (G. 309)

Konkursamt Oberengadin.

Im Konkurse der **Société Immobilière** in St. Moritz findet die zweite Gläubigerversammlung **Freitag, den 29. April 1892**, Nachmittags um 2 Uhr, im Hôtel Bernina in Samaden statt.

Nachlass-Stundung. — Sursis concordataire.

(Betreibungsgesetz Art. 296.) (Loi sur la poursuite art. 296.)

Kanton Aargau. (N. 313)

Bezirksgericht Baden.

Nach Einreichung eines Nachlassvertrags-Entwurfes erhält **B. Schaufelberger-Brunner**, Kaufmann in Baden, eine Nachlassstundung von 2 Monaten. **Baden**, den 5. April 1892.

Der Gerichtspräsident: **Meyer.** Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Meyer.**

Aufruf zur Forderungseingabe. — Appel aux créanciers.

(Betreibungsgesetz Art. 300.) (Loi sur la poursuite art. 300.)

Nachdem das Bezirksgericht Wyl dem Herrn **Jean Grüberl**, Kaufmann in Wyl, die Bewilligung zum Abschluss eines Nachlassvertrages erteilt hat, werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen unter Beilegung der Beweismittel binnen 20 Tagen a dato dem Unterzeichneten einzugeben, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig sind.

Gleichzeitig werden die Gläubiger des Obgenannten zu einer Versammlung zur Berathung des Nachlassgesuches auf **Donnerstag, den 19. Mai l. J.**, Vormittags 9 Uhr, im Gerichtshaus in Wyl eingeladen.

Die bezüglichen Akten können während 10 Tagen vor der Kreditorenversammlung bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Wyl, den 6. April 1892.

Der beauftragte Sachwalter: **J. N. Baumgartner.** (F.-E. 303)

La demande d'un concordat faite par les époux **Andréoli-Boll, Th.**, ayant été prise en considération par l'autorité compétente, les créanciers des postulants sont invités à indiquer leurs créances au soussigné dans le terme de vingt jours.

Les créanciers sont convoqués pour délibérer sur le concordat le 14 mai prochain, à 2 heures du jour, à Sion, au bureau de l'office des faillites.

Ils peuvent y prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Le commissaire:

Jérôme Roten.

(F.-E. 323)

proposé aux faillites du district de Sion.

Verhandlung über den Nachlassvertrag.

(Betreibungsgesetz Art. 304.)

Kanton Luzern. (N.-V. 318)

Ueber den Nachlassvertrag des **Stauffacher, H.**, Bazar, Grendel, Luzern, wird **Samstag, den 16. April 1892**, Nachmittags 2 Uhr, vor Gerichtsausschuss Luzern verhandelt.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind in dieser Verhandlung anzubringen.

Die Konkursverwaltung.

Kanton Graubünden. (N.-V. 308)

Ueber den Nachlassvertrag des **Christ. Jud** in Zuoz wird **Dienstag, den 12. April 1892**, Nachmittags 4 Uhr, vor Kreisgerichtsausschuss Oberengadin verhandelt.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind in dieser Verhandlung anzubringen.

Die Konkursverwaltung.

Fristansetzung.

Der Ehefrau resp. Beihälterin des **Feiertag**, Korbmacher, wird hiemit angezeigt, dass die Verwerthung der in hier gepfändeten zwei Wagen etc. verlangt worden ist, und dass allfällige Ansprüche auf diese Gegenstände bis am 19. April a. c. an unterzeichnete Stelle schriftlich einzureichen sind, ansonsten dieselben versteigert und der Erlös an die Pfandgläubiger aushinbezahlt würde. **Wädensweil** (Zürich), den 6. April 1892.

Das Betreibungsamt:

(324)

Scherer.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende Kassascheine der Sparkassa Altstätten:

Nr. 14242 im Werthe von Fr. 1980, lautend zu Gunsten des Büchel August von Rebstein;

Nr. 15685 im Werthe von Fr. 140, lautend zu Gunsten des Büchel Jacob Leo von Rebstein;

Nr. 19170 im Werthe von Fr. 2400, lautend zu Gunsten von Looser Emilie in Altstätten.

Ferner Kassaschein der Sparkassa Lienz:

Nr. 69 im Werthe von Fr. 88, lautend zu Gunsten von Catharina Leuener in Lienz, sind verloren gegangen.

Laut Beschluss des Bezirksgerichts Oberrheinthal vom 4. Dezember l. J. werden anmit die unbekannt Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des citirten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. **Altstätten**, den 19. Dezember 1891.

(W. 142—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei O.-Rh.

Folgende Kassascheine der Sparkassa Oberriet:

Nr. 764 im Werthe von Fr. 300, lautend zu Gunsten von Catharina Wüst, Tonshansens, Oberriet;

Nr. 944 im Werthe von Fr. 200, lautend zu Gunsten von Wilhelm Steiger, Oberres, Moos;

Nr. 1509 im Werthe von Fr. 420, lautend zu Gunsten von Jos. Ant. Peter, Tagelöhner, Moos;

Nr. 1790 im Werthe von Fr. 940, lautend zu Gunsten von Albina Mattle, Backers, Oberriet;

Nr. 1805 im Werthe von Fr. 1000, lautend zu Gunsten von Jos. Ant. Hasler, Rolfis, Montlingen;

Nr. 1853 im Werthe von Fr. 500, lautend zu Gunsten von Jacob Büchel, Rütthibur, Rütthi;

Nr. 1933 im Werthe von Fr. 200, lautend zu Gunsten von Carl Zäch, Uhrenmacher, Rehag.

sind theils beim Brande in Rütthi-Moos, theils sonstwie verloren gegangen.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes Oberrheinthal vom 2. Dezember l. J. werden die unbekannt Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage dieser ersten Publikation an gerechnet, beim Präsidenten des citirten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. **Altstätten**, den 19. Dezember 1891.

(W. 143—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei O.-Rh.

Die Aktien Nr. 24 und 25 der Käsereigesellschaft Gätzberg, Altstätten, jede à Fr. 125, lautend zu Gunsten des veraufallten Jacob Kuster, Decker, am Warmesberg, Gemeinde Altstätten, werden vermisst.

Demnach werden anmit, laut Beschluss des Bezirksgerichtes Oberrheinthal vom 26. September l. J. die unbekannt Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben bis zum 31. Oktober 1894 beim Präsidenten des citirten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. **Altstätten**, den 23. Dezember 1891.

(W. 144—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei O.-Rh.

Die unbekannt Inhaber:

- 1) Des Kassascheins der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 80216 C 7925, d. d. 4. Januar 1883, im Gesamtbetrag von Fr. 650, auf den Namen Math. Römer von Amden;
 - 2) des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 70714, d. d. 18. April 1890, de Fr. 1000, auf den Namen Frau Anna Maria Holenstein geb. Stolz in Muselbach bei Kirchberg,
- werden gemäss Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 29. Januar 1892 aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, unter Vorweisung des Titels,

sich beim Präsidium des genannten Gerichts anzumelden, widrigenfalls genannte Titel nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würden.

St. Gallen, 4. Februar 1892.

(W. 15—)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 1. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dillier & Wyss** in Luzern (S. H. A. B. vom 18. Dezember 1886, pag. 800) hat sich in Folge Ablebens des Gesellschafters Josef Wyss-Zust aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma erloschen.

1. April. Inhaber der Firma **Dillier-Wyss** in Luzern ist Franz Dillier-Wyss von Sarnen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Kommission und Export in Käse. Geschäftslokal: Hirschmattstrasse 34.

1. April. Unter dem Namen **Schweizerischer Zugspersonalverein** besteht mit Sitz am jeweiligen Sitze der Vorortssektion, dormalen in Luzern, aus dem Zugspersonal der schweizerischen Eisenbahnen ein Verein, welcher bezweckt a. durch Einigkeit ein gemeinsames, für Alle nütliches Wirken zu erzielen; b. die Interessen des Zugspersonals zu wahren und die soziale Stellung desselben in dienstlicher Hinsicht zu fördern; c. den Mitgliedern bei Unfällen und Krankheit finanzielle Hilfe zu leisten; d. den Hinterlassenen (Wittve und Kindern, Eltern oder Geschwistern) mit finanzieller Unterstützung und Rath beizustehen. Die Statuten sind am 28. Mai 1890 das letzte Mal festgestellt und am 6. Juni 1891, sowie am 9. Januar 1892 mit Nachträgen versehen worden. Der Eintritt ist den Mitgliedern des Fahrpersonals nur während der ersten fünf Dienstjahre, von der Anstellung an gerechnet, gestattet, sofern das 35. Altersjahr noch nicht überschritten ist. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, der Jahresbeitrag Fr. 6. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss und durch Aufhören des Anstellungsverhältnisses; letztern Falls gelten die in § 4 der Statuten festgestellten Sonderheiten. Die Unterstützungen werden nach den in § 6 geltenden Bestimmungen verabfolgt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Der Verein theilt sich in Sektionen, wovon eine die Vorortssektion ist, welche alljährlich vom obersten Organe, der Abgeordnetenversammlung, mit Wiederwählbarkeit bestimmt wird. Die Vorortssektion wählt den Centralvorstand, bestehend aus sieben Mitgliedern, welche keinem Sektionsvorstande angehören dürfen. Der Centralvorstand leitet den Verein und vertritt denselben nach Aussen. In dessen Namen führen der Präsident oder Vizepräsident in kollektiver Zeichnung mit dem Aktuar oder Kassier die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Teuscher von Diemtigen (Bern); Vizepräsident ist Albert Grüter von Ruswyl (Luzern); Aktuar ist Emil Keller von Reinach (Aargau); und Kassier ist Rudolf Kindlimann von Zumikon (Zürich), alle wohnhaft in Luzern. Vereinsadresse: W. Teuscher, Zugführer, Maihofstrasse 36, Luzern.

1. April. **Kaltbad-Scheidegg-Eisenbahn-Gesellschaft** mit Sitz in Luzern. An Stelle des zurückgetretenen Fritz La Roche-Merian (S. H. A. B. vom 16. Februar 1888, pag. 160) ist in der Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 15. März 1892 als Mitglied des Verwaltungsrathes gewählt worden Roman Abt, Ingenieur, von Bünzen (Aargau), in Luzern, welchem in kollektiver Zeichnung mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrathes die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht (S. H. A. B. ibidem).

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1892. [2. April. Die Firma **Georg Hoffmanns Wittve** in Glarus (S. H. A. B. vom 28. August 1890, pag. 633) ertheilt Prokura an Bartholome Grob von Peterzell (Kt. St. Gallen), in Ennenda.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 1. April. Die Firma **J. U. Eugster & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 30. Juni und 9. Juli 1885, pag. 447 und 470) ist in Folge Austrittes des Gesellschafters Johann Ulrich Eugster erloschen.

Arnold Engler-Eugster und Otto Nufer-Eugster, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **Engler & Nufer** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1892 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. U. Eugster & Co übernimmt. Natur des Geschäftes: Zwirnerei, Bleicherei und Garnhandlung. Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse Nr. 8.

1. April. Unter der Firma **Käseereignossenschaft Riggenswyl & Umgebung** besteht mit dem Sitz in Riggenswyl-Oberuzwil eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwerthung von Milch durch den Selbstbetrieb einer Käseerei zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 17. Dezember 1891 festgestellt und von sämtlichen Genossenschaftlern unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, dagegen vorläufig bis auf Mai 1893 definitiv festgesetzt. Viehbesitzer können durch Unterzeichnung der Statuten und Zahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 per Kopf die Mitgliedschaft in der Genossenschaft erwerben. Beim Hinschiede eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft an die Erben über. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei Verkauf oder Verpachtung ihrer Liegenschaften den Käufern oder Pächtern den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. Austritte können nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und sind bezügliche Erklärungen dem Vorstande schriftlich und jeweils vor dem 1. Juli einzureichen. Genossenschaftler, welche ihre Austrittserklärung nicht rechtzeitig eingereicht haben, sind für ein weiteres Jahr zur Milchlieferung oder zur Zahlung einer Entschädigung von Fr. 50 per Kuh verpflichtet. Austretende verlieren jeglichen weiteren Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft werden ausser dem im Gesetze bezeichneten Fällen auf die vom Vorstande in jedem einzelnen Falle geeignet erscheinende Art und Weise erfolgen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Reingewinnes hat die Genossenschaftsversammlung alljährlich zu bestimmen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft führen Präsident und Aktuar kollektiv. Der Vorstand ist gegenwärtig aus folgenden Genossenschaftlern gebildet: Jakob Steiger-Weber von Flavil, in Riggenswyl, Präsident; Jean Naef von und in Oberuzwil, Riggenswyl, Aktuar; Joseph M. Koller von Alt-St. Johann, in Riggenswyl; Hans Florin von Klosters (Kanton Graubünden), in Stolzenberg-Henau; und Heinrich Dönz von Fideris-Prättigau, in Herrenhof-Oberuzwil.

1. April. In der Firma **J. B. Jud** in Brägg, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. 1883, pag. 368) sind Frau Wittve Elisabetha Jud geb. Krucker und Albert, Carl, Joseph, Maria und Sophie Jud in Folge Theilung des väterlichen Nachlasses ausgetreten.

Alleiniger Inhaber der Firma **J. B. Jud** in Bazenheid, polit. Gde. Kirchberg, ist Johann Balthasar Jud von und in Kirchberg. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Bazenheid.

1. April. Die unter der Firma **Sparkasse Altstätten** in Altstätten bestehende Aktiengesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1892 ihre Statuten revidirt und dabei ausser der im S. H. A. B. vom 4. Februar 1892, pag. 106, bereits eingetragenen Kapitalerhöhung folgende Abänderungen der in erwähntem Blatte vom 23. April 1883, pag. 456, und 1. Dezember 1887, pag. 908, publizirte Thatsachen getroffen: Zur Vertretung der Gesellschaft sind der Verwalter mit Einzelunterschrift und der Präsident oder Vizepräsident mit einem Mitglied des Verwaltungsrathes kollektiv je zu zweien befugt. Der Verwaltungsrath ist gegenwärtig aus folgenden Aktionären bestellt: Albert Moser, Major, Präsident, und Reinhard Custer, Gemeindeammann, Vizepräsident und Aktuar, beide von und in Altstätten; Carl Koellreutter von St. Gallen, in Altstätten; Jakob Walt, Heinrich Haselbach, Joh. Baptist Geisser, letztere drei von und in Altstätten, und Christian Pletscher von Schleithelm (Kanton Schaffhausen), in Altstätten. Verwalter ist der bisherige: Wilhelm Schachtler, Präsident, von und in Altstätten.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1892. 2 aprile. Il proprietario della ditta individuale **Cipolloni Giovanni**, in Lugano, è Giovanni Cipolloni fu Bartolomeo, di Aquila (Abruzzi-Italia), domiciliato in Lugano. Ditta incominciata col 1° aprile 1892. Genere di commercio: Vini, liquori e commestibili.

Edig. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

6 avril 1892, 6 heures après-midi.

No 5785.

Maurice Débonnaire, chef de cuisine.

Nyon (Suisse).



Colorant supérieur pour bouillon, sauces, jus, gelées, sirops, vins et liqueurs.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Collections de modèles scandinaves d'industrie textile et de sculpture sur bois, etc.

(Correspondance de Stockholm.)

Au moment actuel, où notre industrie souffre du marasme général des affaires, joint ou dû principalement, aux droits presque prohibitifs dont la plupart de ses produits sont frappés dans divers pays, il s'agit pour elle de redoubler de vigueur et d'énergie, afin de trouver d'autres moyens d'action et d'étendre le domaine de son activité. Elle doit entre autres s'efforcer d'emprunter aux pays étrangers des motifs qui, remaniés et modifiés par le goût et le génie suisses, puissent devenir la source de nouveaux bénéfices et d'occupations lucratives pour sa nombreuse population ouvrière et même rurale. Si la Suède n'a pas réalisé des progrès bien sensibles dans le domaine de la grande industrie de fabrique, il en est un où elle se trouve, sans conteste et de l'aveu général, à la tête de toutes les nations: c'est celui de l'industrie domestique ou du *slöjd*¹⁾, comme on a commencé à la désigner même à l'étranger, faute d'un dénomination plus convenable.

Epars, sous des latitudes formant le seuil des régions arctiques, dans leurs solitudes de forêts, de lacs et de marécages, plongés, l'hiver durant, dans des ténèbres qui grandissent avec la hauteur polaire, séparés par la mer du grand continent européen, les habitants du Nord-Scandinavie ont dû, pendant des siècles, se faire leur vie à eux, et suffire, pour ainsi dire, chaque famille à part, à leurs besoins industriels. On peut dire que chaque chaumière est ainsi devenue un petit centre d'industrie, travaillant avec de faibles moyens et des ressources presque nulles, mais aussi avec ce goût esthétique inné chez les peuples du nord. Ce goût ou plutôt ce sens, ils l'ont hérité en droite ligne de leurs ancêtres ariens, dont ils sont en Europe les descendants les plus directs.

C'est un fait incontestable, et que l'on reconnaît toujours davantage, que les populations du Nord-Scandinavie se rattachent de très près à leurs ancêtres asiatiques, au point de vue de la langue comme à celui de l'instinct de la forme et de la couleur. Il y a naturellement eu peu à peu des modifications, mais ce ne sont en réalité que les modulations d'un thème antique variées à l'infini. Encore à l'heure présente, la jeune Dalécarlienne, dans sa chambrette au milieu des forêts, modifie et perfectionne, au gré de sa fantaisie, ces antiques motifs, et trouve fréquemment des modèles que lui envierait l'art le plus perfectionné.²⁾

Durant des siècles, par des raisons de nature multiple, cet art des campagnes est resté pour ainsi dire ignoré ou méconnu, jusqu'au moment, il y a environ un quart de siècle de cela, où le professeur viennois *Falbe* le découvrit pour ainsi dire par hasard et appela sur lui l'attention de l'Europe artistique, et ce qui plus est, de la Suède même. Il fallut un étranger pour

¹⁾ Du vieux suédois *slögh* (= slöghth), islandais *slægd* (= slægrdh; cf. suédois, slug, allem. schlau), intelligence, habileté, dextérité manuelle, Fertigkeit), puis industrie, métier, commerce, et enfin à l'heure actuelle principalement industrie domestique.

²⁾ En Suède, chaque maison campagnarde, même parmi les plus «cossues», possède un ou plusieurs métiers à tisser, et à peu près chaque femme connaît cet art. La majeure partie des robes, jupes, fichus, etc. portés dans les campagnes (laine, mi-laine, fil et coton) sont des produits de l'industrie domestique. Le Norrland est célèbre par ses magnifiques toiles de lin (nappes, serviettes, etc.), qui, au point de vue de la finesse du tissu et de la beauté du dessin, rivalisent avec les plus belles toiles hollandaises, tout en étant moins chères. Cette industrie est aussi exclusivement domestique.

révérer aux Suédois les trésors qu'ils possédaient. Mais une fois rendus attentifs, ils se hâtèrent de regagner le temps perdu. Le roi Charles XV († 1872), ami des arts et lui-même artiste, s'intéressa vivement à la question, mais il ne lui fut pas donné de vivre assez longtemps pour en voir le développement grandiose. C'est au Musée du Nord et surtout à son habile et zélé fondateur, le Dr. Arthur Hazelius, qu'appartient principalement le mérite d'avoir fait connaître et admirer l'antique mais toujours vivante industrie domestique scandinave, ainsi que d'en avoir provoqué la renaissance sur une échelle dont il est difficile à l'étranger de se faire une idée, même imparfaite. Cette renaissance a pénétré dans les écoles industrielles déjà fondées, et a donné naissance, sur toute l'étendue de la Suède, mais principalement dans la capitale, à une foule d'écoles spéciales, publiques et privées, sur les bancs desquelles viennent s'asseoir presque toutes les classes et tous les âges, avec prédominance du monde féminin.

Le mouvement en question a porté sur trois points principaux dans lesquels les peuples du nord ont toujours excellé, et qui conviennent le mieux à l'industrie domestique, savoir les arts textiles, l'industrie décorative du bois et celle du meuble.

Il est presque oiseux de dire que ce mouvement industriel, assez grand pour attirer l'attention officielle de divers états des deux mondes, a été l'origine d'un certain nombre d'ouvrages spéciaux, destinés à le développer et à le faire progresser sous toutes ses formes. Non seulement les spécialistes, mais aussi des artistes éminents y ont contribué et y contribuent tous les jours.

Les derniers temps ont entre autres vu paraître trois excellentes publications qui mériteraient d'être connues en Suisse, et qui le seraient sans nul doute avec profit.

Ces publications sont les suivantes:

1° **Tissus d'art et broderies:** Svenska mönster för konstväfnader och broderier, af Jakob Kulle (Modèles suédois de tissus d'art et de broderies, par Jakob Kulle). Cette publication, qui coûte complète 7 cour. 50 öre (10 fr. 50 c.), est due à M. Jakob Kulle (pron. Koullö), l'un des plus grands artistes vivants de la Suède.

Les tisserands suisses et les femmes de nos campagnes, si elles voulaient se remettre au métier pendant les temps de chômage, trouveraient sans nul doute dans ces modèles le point de départ de milliers de motifs de dessins et de combinaisons de couleurs et de teintes nouvelles et originales.)

2° **Sculpture sur bois pour décoration de meubles, etc.:** Therese Bergström: Mönstersamling för träskärning (Collection de modèles de sculpture sur bois). L'ouvrage complet: 6 cour. (8 fr. 40 cts.).

Mlle Bergström est une habile maîtresse de sculpture décorative. Cet art est particulièrement cultivé dans les villes par les dames des classes supérieures, mais on rencontre assez fréquemment dans les campagnes des artistes femmes du crû, des génies autodidactes, l'emportant sur leurs sœurs des villes par l'originalité de la conception. De même que dans le tissage et la broderie, bien des jeunes filles trouvent un moyen d'existence dans la

1) Il est vrai que plusieurs des couleurs, teintes, nuances et chinages donnés dans les dessins suédois sont inconnus chez nous, et qu'à maintes reprises ma femme a dû p. ex. envoyer en Suisse, à des connaissances qui voulaient entreprendre des ouvrages suédois, des laines teintes spécialement dans ce but. Mais on pourrait sans peine en faire venir de la Suède, ou aussi essayer de les imiter par la voie chimique. Les femmes des campagnes teignent elles-mêmes leurs laines à l'aide de matières colorantes végétales, surtout des lichens, dont je suis à même d'indiquer au besoin les principaux, avec les couleurs que l'on en prépare. La grande industrie teinturière s'efforce de les reproduire par des procédés chimiques.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

sculpture sur bois, actuellement très en vogue comme corollaire et complément de l'industrie du meuble ainsi que de l'ébénisterie proprement dite.)

3° **Industrie du meuble:** Daniel Carlsson: Svenska Möbelritningar (Dessins de meubles suédois). 30 planches en 5 fascicules, à 3 cour., le fascicule = 15 cour. = 21 francs. Cet ouvrage s'adresse plus spécialement à l'ébénisterie et aux grands meubles de luxe, style moyen-âge et cinque cento, avec motifs suédois.

Tout cela n'est pas, il est vrai, de la grande industrie, mais c'est une industrie qui n'en fait pas moins vivre son monde, grâce à l'écoulement qu'elle trouve même en dehors du pays.

En présence de ce chômage désespérant de notre grande industrie de fabrique, il faut bien se rabattre sur la petite, et essayer d'en tirer profit. Cela d'autant que, grâce à la dextérité mécanique de nos fabricants suisses, l'industrie textile domestique entre autres pourrait, sans trop de peine, se transformer de petite en grande, et chercher, dans de nouveaux dessins et de nouvelles formes, un moyen plus assuré d'écoulement. La Suisse possède au surplus, quant aux genres mentionnés plus haut, des clients tout trouvés dans les milliers d'étrangers de toutes nations qui la visitent, et qui seront charmés d'avoir quelque chose de nouveau et d'original à rapporter chez eux.

1) Il existe aussi de magnifiques ouvrages spéciaux pour la grande orfèvrerie d'art, mais cette industrie est relativement peu cultivée en Suisse.

Zollwesen. — Douanes.

Algerien. Die französische Abgeordnetenkammer hat am 5. d. M. in erster Berathung einen Gesetzesentwurf betreffend die algerischen Einfuhrzölle auf fremde Tabake angenommen. Dieser Entwurf, der noch einer zweiten Berathung in der Abgeordnetenkammer unterliegt, bevor er an den Senat geht, sieht folgende Zölle vor:

Für Tabak in Blättern: 50 Fr. per 100 kg netto; für Rauch-, Schnupf- und Kautabak: 150 Fr. per 100 kg netto; für Cigarren und Cigaretten: 250 Fr. per 100 kg netto.

Konsulatswesen. — Consulats.

Dem zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten Amerikas in St. Gallen beförderten Hrn. Samuel H. M. Byers, bisherigem Consul, wurde vom Bundesrathe am 8. d. M. das Exequatur ertheilt.

Le conseil fédéral a accordé, en date du 8 de ce mois, son exequatur à M. Samuel H.-M. Byers, actuellement consul, qui vient d'être promu consul général des Etats-Unis d'Amérique en résidence à St-Gall.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		Niederländische Bank.	
31 mars.	7 avril.	26. März.	2. April.
Fr.	Fr.	a.	a.
Encaisse métal- lique	2,680,983,279	120,105,978	120,016,775
Portefeuille	657,549,163	54,085,135	54,328,777
Circulation de billets	3,166,547,730	186,570,595	190,702,995
Comptes-cou- rants	682,613,371	14,657,721	10,730,963
590,528,556			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bürgerschaftsruf.

Ueber den unterm 28. Januar 1892 verstorbenen Arthur Walker, Johann Josefs sel., von Oberdorf, gewesener Zimmermeister in Solothurn, wurde der Bürgerschaftsruf bewilligt.

Es sind desshalb die Bürgerschafts- und Währschaftsansprüche gegenüber dem Verstorbenen unter Vorweisung der Originaltitel oder beglaubigter Abschriften innert 90 Tagen, also bis und mit 9. Juli 1892, dem unterzeichneten Amtschreiber schriftlich einzugeben.

Im Unterlassungsfalle können die Bürgerschafts- und Währschaftsverbindlichkeiten des Erblassers den Erben gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden (§ 737 C. G. B.).

Solothurn, den 9. April 1892.

Der Amtschreiber von Solothurn:

J. Hafner, Notar.

(202)

Brienzen-Rothhorn-Bahngesellschaft.

Die Generalversammlung betreffend.

Zur Erleichterung der Aktionäre, welche an der Generalversammlung vom 16. April nächsthin im Casino in Bern teilnehmen wollen, wird gestattet, dass der Umtausch vollberechtigter Interimsscheine gegen die definitiven Aktientitel und die Erhebung der Zutrittskarten auch noch am Ort und Tage der Versammlung von 8 bis 10^{1/2} Uhr Vormittags erfolgen kann.

Ausser bei der Volksbank Interlaken, kann der gedruckte Geschäftsbericht bei den Herren Staehling & Cie in Basel und Grob & Cie in Zürich bezogen werden. (H 2974 Y)

Brienzen, den 7. April 1892.

(201)

Der Verwaltungsrath.



(74)

Schuldenruf

über den unlängst verstorbenen Bucher, Josef sel., von Schötz, gewesener Müller, in Mehlsäcken bei Reiden, auf Verlangen des Tit. Theilungs-Officiums von Langnau, Namens der Erben, nach unbedingtem Erbschaftsantritte; Frist zu Eingaben auf der Gerichtskanzlei von Reiden und Pfaffnau in Reiden bis und mit dem 30. April nächsthin.

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben, [unter Androhung der gesetzlichen Folgen.

Reiden, den 6. April 1892.

Der Gerichtspräsident: Der Gerichtsschreiber:
K. Widmer, J. Ant. Käch.

Bank in Baden.

Die Herren Aktionäre werden unter Hinweis auf § 15 der bisherigen Statuten zu einer ausserordentlichen

Generalversammlung

auf Samstag, den 23. April 1892, Nachmittags 2^{1/4} Uhr.

in's Kurhaus Baden

eingeladen.

Traktandum:

Statutenrevision.

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 22. April zu beziehen. (OF 2314)

Baden, den 30. März 1892.

(1967)

Der Verwaltungsrath.

Compagnie des Eaux de Scentari et Kadikeni.

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung.

Gemäss Art. 29, Absatz 4 der Statuten werden die Herren Aktionäre hierdurch zur Theilnahme eingeladen an einer

Samstag, den 23. April 1892, 11 Uhr Vormittags,

stattfindenden ausserordentlichen Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft, Theaterstrasse 22 in Basel.

Tagesordnung:

(204)

Abänderung des § 11 der Statuten.

Basel, den 8. April 1892.

Der Verwaltungsrath.